

DGS-Sektion *Migration und ethnische Minderheiten*

Tätigkeitsbericht 2013

Neuwahlen zum Sektionsvorstand

Im Frühjahr 2013 wurden turnusmäßig Neuwahlen für den Vorstand durchgeführt. Für den neuen Vorstand kandidierten: Norbert Cyrus (Hamburg), Kira Kosnick (Frankfurt/M.), Magdalena Nowicka (Berlin), Janina Söhn (Göttingen), Annette Treibel (Karlsruhe) und Almut Zwengel (Fulda).

Die *Wahl* wurde von der Sprecherin mit Unterstützung des Sekretariats des Sektionsmitglieds Anja Weiß (Universität Duisburg-Essen) durchgeführt. In Reihenfolge der abgegebenen Stimmen wurden Annette Treibel, Janina Söhn, Norbert Cyrus, Kira Kosnick und Magdalena Nowicka in den Vorstand gewählt bzw. bestätigt.

Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlung

Die *konstituierende Vorstandssitzung* fand am 31. Mai 2013 in Frankfurt/M. statt und beinhaltete unter anderem die Aufteilung der Aufgaben: Annette Treibel wurde als Sprecherin bestätigt. Norbert Cyrus übernimmt den Bereich Mitgliederverwaltung und Finanzen. Kira Kosnick ist weiterhin für den Newsletter zuständig. Magdalena Nowicka wird in Zukunft für Webseite und Kontakte zur ESA zuständig sein. Janina Söhn ist stellvertretende Sprecherin und nimmt sich der Tagungskoordination sowie der Erarbeitung eines Vorschlags für eine Geschäftsordnung der Sektion an.

Die *Mitgliederversammlung* 2013 der Sektion fand während des Herbst-Workshops am 25. Oktober 2013 in Hamburg statt. Auf der Mitgliederversammlung wurde vom Vorstand unter anderem eine neue Gebührenstaffelung vorgeschlagen, wonach die Jahresgebühr für die Mitgliedschaft in der Sektion von 10 auf 20 € angehoben werden soll, und ein ermäßigter Beitragssatz von 10 € angeboten wird. Weitere Themen betrafen die Vorbereitung der Sektionsveranstaltungen auf dem Soziologiekongress in Trier im Herbst 2014, mögliche Aktivitäten zur Vernetzung und Förderung junger MigrationswissenschaftlerInnen, sowie die vom Vorstand geplanten Projekte zur Konsolidierung des Newsletters und der Optimierung der Website, Gestaltung und Verbreitung des Newsletters und die Verabschiedung einer Geschäftsordnung. [Genauere Informationen bietet das Protokoll der MV vom 25. Oktober 2013)

Mitgliederentwicklung

Im Jahr 2013 erfolgte eine Überprüfung und Klärung der Mitgliedschaft. Im Ergebnis der Überprüfung wurden etwa 40 Namen von der Mitgliedsliste genommen, weil es auf Nachfragen keine Reaktion bzw. die Erklärung des Austritts gab. Aufgrund der im Jahr 2013 zu verzeichnenden Neueintritte von etwa 20 überwiegend jüngeren KollegInnen belief sich die Zahl der Mitglieder Ende des Jahres auf 95 Personen. Weiterhin sind neben der Soziologie als Fachdisziplinen insbesondere die Erziehungswissenschaft sowie die Kommunikations- und Kulturwissenschaften vertreten. Neben Hochschulangehörigen sind MitarbeiterInnen aus Institutionen wie dem BAMF und aus Forschungseinrichtungen vertreten. Bei der überwiegenden Mehrheit der neuen Mitglieder handelt es sich um jüngere KollegInnen. Die Mitgliedschaft in der DGS ist keine Bedingung für die Sektionsmitgliedschaft, wird jedoch bei Mitgliederversammlungen immer wieder nahegelegt.

Finanzen 2013

Das für Finanzen zuständige Vorstandsmitglied Norbert Cyrus informiert, dass der Kontostand des DGS Unterkontos der Sektion zu Beginn des Jahres 3.177,42 € betrug. Im laufenden Jahr gab es Kontozuflüsse in Höhe von 1640,00 € durch die Einzahlung bzw. Nachzahlung von Mitgliedsgebühren. Die Kontoabflüsse betragen 42,27 € (Kontogebühren) Der Kassenstand zum Ende des Jahres betrug 4775,15 €.

Aktivitäten der Sektion

Newsletter

Der Newsletter wird nach wie vor sehr gut angenommen. Er rangiert in Umfang, regelmäßiger Erscheinungsweise und Qualität weiterhin auf hohem Niveau und ist ein geschätztes Arbeitswerkzeug für die Migrationsforschung. Im Januar 2014 wird der Newsletter von über 600 Abonnenten bezogen.

Soll der Newsletter nur für Mitglieder zu beziehen sein oder allgemein zugänglich bleiben? Die Mitgliederversammlung am 25. Oktober 2013 befand (in Bekräftigung der Diskussionen auf den vorhergehenden Mitgliederversammlungen), dass eine Beschränkung des Zugangs zum Newsletter alleine für Sektionsmitglieder nicht sinnvoll ist. Der Newsletter würde auf die Sektion hinweisen und für diese werben, als Brücke und Einladung zum Eintritt in die Sektion. Einige Mitglieder seien über den Bezug des Newsletters animiert worden, Sektionsmitglied zu werden. Der Newsletter solle daher weiterhin kostenlos zu beziehen sein. Allerdings wurde angeregt, den Newsletter stärker für die Kommunikation zwischen Vorstand und Sektionsmitgliedern zu nutzen und Vorstandsangelegenheiten, soweit sie nicht nur von internem Interesse seien, auch über den Newsletter zu verbreiten.

Zur Konsolidierung des Newsletter hat der Vorstand angeregt, mittelfristig auf eine teilweise oder vollständige Finanzierung aus den Mitteln der Sektion umzustellen. Der Vorstand hat angekündigt, im Jahr 2014 die Produktion des Newsletters neu zu ordnen.

Webauftritt

Zur Optimierung der Webpräsenz der Sektion stellte Magdalena Nowicka auf der Mitgliederversammlung am 25. Oktober 2013 Überlegungen vor. Grundsätzlich sollte weiterhin die von der DGS bereit gestellte Website genutzt werden, dabei sollte die Website aber interaktiver gestaltet, eine bessere Verknüpfung mit dem Newsletter organisiert und Informationen und Nachrichten aktueller angeboten werden. Möglich seien dann auch interaktive Serviceleistungen, etwa der Aufbau eines thematisch aufbereiteten Expertenpools; ein Hinweis auf Veröffentlichungen der Sektionsmitglieder, sowie die dringend zu überarbeitende Liste mit Literaturempfehlungen. Die vorgeschlagene Weiterentwicklung der Website wird in Absprache mit den Administratoren der DGS erfolgen und unter Hinzuziehung professioneller Unterstützung erfolgen, wofür ein Kostenvoranschlag erstellt wird. Nach der Einrichtung der Website ist für die laufende Aktualisierung mit einem Aufwand von monatlich bis zu maximal 10 Stunden zu rechnen. Die Pläne sollen in 2014 umgesetzt werden.

Geschäftsordnung

Um die Arbeit der Sektion transparenter zu gestalten, hat der Vorstand auf der MV am 25. Oktober 2013 angekündigt, nach dem Beispiel anderer Sektionen im Jahr 2014 die Verabschiedung einer Geschäftsordnung auf den Weg zu bringen. Den anwesenden Mitgliedern wurde ein erster Entwurf für einen Vorschlag vorgelegt und um Hinweise und Reaktionen gebeten. Die Durchführung eines Verfahrens zur Verabschiedung der Geschäftsordnung wurde für 2014 angekündigt.

Veranstaltung 2013

24. und 25. Oktober 2013: „Migration, Integration und Demokratie“ . Tagung der Sektion am Hamburger Institut für Sozialforschung (HIS) in Kooperation mit dem HIS und dem Institut für Soziologie der Universität Hamburg

Auf der mit insgesamt 70 Teilnehmenden (einschließlich der aktiv Beteiligten) sehr gut besuchten Tagung wurden aktuelle Forschungsbeiträge sowie der Demokratiebezug der Migrationsforschung lebhaft erörtert. Im Rahmen der Veranstaltung berichteten in einer öffentlichen Podiumsdiskussion mit dem Titel „Umstrittene Migration, engagierte Soziologie“ vier MigrationsforscherInnen (A. Treibel, N. Fouroutan, L. Pries, V. Tsiaonos) über ihre Erfahrungen und Aktivitäten zum Einbringen soziologischer Expertise in die öffentliche Debatte. Die angeregte Debatte setzte sich auf der Mitgliederversammlung der Sektion vor und markierte den Bedarf, die Spannung zwischen ‚Engagement und Distanzierung‘, zwischen Wissenschaft und Zeitgenossenschaft auch in Zukunft und systematisch zu reflektieren. In den zwei Tagen wurde in insgesamt vier Blöcken über „Integrative Demokratie – demokratische Integration“ sowie „Geschlossene Grenzen – Offene Gesellschaft: Wie passt das zusammen?“ diskutiert. Ein detaillierter Bericht zur Tagung erscheint im Sommer 2014.

Annette Treibel und Norbert Cyrus für den Vorstand der Sektion

24. und 25. Oktober 2013

„Migration, Integration und Demokratie“ . Tagung der Sektion am Hamburger Institut für Sozialforschung (HIS) in Kooperation mit dem HIS und dem Institut für Soziologie der Universität Hamburg

Donnerstag, 24. Oktober 2013

Integrative Demokratie – demokratische Integration

Moderation: *Ulrich Bielefeld* (Hamburg)

Ursula Birsl (Marburg/L.): Bürgerschaft und Demokratie in der Migrationsgesellschaft

Ludger Pries (Bochum): Chancengleiche Teilhabe als Integration in der Migrationsgesellschaft

Nikola Tietze (Hamburg): Migrationsforschung als Soziologie der Kritik

Aktuelle Forschungsprojekte (Moderation: *Almut Zwengel*, Fulda)

Susanne Worbs (Nürnberg/Schwäbisch Gmünd): Deutsche/r werden – Deutsche/r bleiben? Demokratische Implikationen der Optionsregelung

Constantin Wagner (Frankfurt/Main): „Weißsein“ als Dimension des Öffentlichen Dienstes

Umstrittene Migration, engagierte Soziologie

Moderation: *Norbert Cyrus* (Hamburg)

Öffentliche Diskussion mit *Annette Treibel* (Karlsruhe), *Naika Foroutan* (Berlin),

Ludger Pries (Bochum), *Vassilis Tsianos* (Hamburg)

Freitag, 25. Oktober 2013

Aktuelle Forschungsprojekte (Moderation: *Frank-Olaf Radtke*, Frankfurt/M.)

Christiane Bausch (Duisburg-Essen): Inklusion durch Selbstvertretung? Die

Repräsentationsleistung von Ausländer- und Integrations(bei)räten

Patricia Pielage (Bielefeld): Migration, Integration und Demokratie an der Universität – eine kritische Perspektive

Linda Supik (Frankfurt): Statistik und Rassismus. Die statistische Erfassung von „Rasse“/Ethnizität und die Messung von Diskriminierung am Beispiel des britischen Zensus

Geschlossene Grenzen – Offene Demokratie: Wie passt das zusammen?

Moderation: *Magdalena Nowicka* (Berlin)

Steffen Mau und *Christof Roos* (Bremen): Partikularistischer Universalismus.

Paradoxien im Diskurs um die Öffnung und Schließung von Grenzen

Anja Weiß (Duisburg-Essen): Nationalstaat – Wissenschaft – Demokratie.